

 <p>Kunstgewerbemuseum, Staatliche Museen zu Berlin / Fotograf unbekannt [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Schnabelkanne mit Malerei im Imaristil</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: 1941,43</p>
---	---

Beschreibung

Inventareintrag: "Schnabelkanne, Porzellan, bunt bemalt im Imaristil. Gebogener, kannelierter Rohrausguß antragendem Blatt. Henkel mit eingerolltem Ansatz. Auf dem eiförmigen Körper Bambus und gebogener blühender Mumebaum mit sitzendem Paradiesvogel in lebhaften Farben (eisenrot, blau, gelb, türkisgrüngelb). Auf Hals, Henkel Blumenzweige. Überm Wulstfuß türkisgrünes Korallenmuster u. rote Blumen. - Silberdeckel mit eingesetzter Medaille Augusts d. Starken, vorn Brustbild, rückseits August als "sächsischer Herkules" und Saxonia mit Königskrone. Schwertermarke"

Das Stück war während des II. Weltkrieges im Schloßkeller III verlagert und gilt als verschollen. MAKR

Grunddaten

Material/Technik: Porzellan mit Malerei, Montierung aus Silber

Maße: Höhe: ohne Deckel 18 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Porzellanmanufaktur Meißen
	wo	
Hergestellt	wann	1735
	wer	
	wo	Meißen

Schlagworte

- Kanne